

Bericht des Vorstandes für das Jahr 1966/67

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **60 (1967)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bericht über die 83. Ordentliche Generalversammlung der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft in Schaffhausen

Samstag, den 30. September und Sonntag, den 1. Oktober 1967

A. Bericht des Vorstandes für das Jahr 1966/67

Bericht des Präsidenten

Die Geschäfte des Berichtsjahres wurden vom Vorstand in drei Sitzungen erledigt, am 25. Februar, am 26. Juni und am 29. September 1967.

Bestand und Chargenverteilung blieben dieselben wie im Vorjahre:

Präsident:	Dr. F. ROESLI, Luzern
Vizepräsident:	Prof. Dr. A. GANSSER, Zürich
Sekretär:	PD Dr. H. JÄCKLI, Zürich
Kassier:	Prof. Dr. L. PUGIN, Fribourg
Redaktor:	PD Dr. R. HERB, Bern
Beisitzer:	Rektor Dr. F. BURRI, Riehen PD Dr. M. BURRI, Vevey
Archivar:	Dr. E. WITZIG, Schaffhausen
Rechnungsrevisoren:	P. CORMINBŒUF, Fribourg M. WEIDMANN, Lausanne

Es kamen folgende Geschäfte zur Sprache: Rechnung 1966 und Budget 1967 sowie Budget 1968, Revision des Druckreglements, Einbandgestaltung der Eclogae-Hefte (Umschlagstoff, Farbe, Titelschrift, Signet), Verhandlungen mit der Johnson Reprint Co. N.Y., ferner der Druck des Mitgliederverzeichnisses, das im Heft 60/2 erscheinen soll, und schliesslich die Vorbereitungen für die Tagung in Schaffhausen. (Wissenschaftliche Sitzung: Tagungsthema, Exkursion. – Geschäftliche Sitzung: Vorbereitungen für die Erneuerungswahlen des Vorstandes.)

Mitgliederbewegung

Das vergangene Jahr brachte uns eine sehr erfreuliche Zunahme des Mitgliederbestandes. Neu eingetreten sind bis heute 47 persönliche Mitglieder. Hinzu kommen 3 Wiedereintritte und überdies noch 3 unpersönliche Mitglieder (Ausland), total 53. Dem gegenüber beklagen wir 4 Verstorbene, ferner sind 7 persönliche Mitglieder ausgetreten. Der Zuwachs beträgt somit 42. An der Jahresversammlung in Solothurn zählte die SGG total 708 Mitglieder. Der Bestand ist somit heute auf 750 angewachsen.

Neu (bzw. wieder) eingetreten sind:

a) *Persönliche Mitglieder:*

M. GUEST, New Orleans, USA
 L. H. BURCKLE, New York
 U. STREBEL, Krattigen BE
 H. G. LINDENBERG, Frankfurt a. M.
 Th. MUMENTHALER, Zürich
 H. UJIIÉ, Tokio
 Ch. HEMLEBEN, Tübingen
 M. MOUTY, Damaskus
 J.-M. VILA, Paris
 H. HEKEL, Bern
 G. ELTER, Turin
 R. BUSNARDO, Lyon
 J.-C. VICENTE, Santiago de Chile
 Ch. SCHLÜCHTER, Bern
 B. REUTTER, Neuchâtel
 J. WIEDMANN, Tübingen
 W. BERGGREN, Woods Hole, USA
 W. BOLLIGER, Basel
 P. BURRI, Basel
 M. WOHNLICH, Basel
 R. PANCHAUD, Basel
 D. GROBET, Lausanne
 J. DEBELMAS, Grenoble, Frankreich
 Mme J. M. AUBERT, Pau, Frankreich
 H.-P. MÜLLER, Aarau
 A. RISSI, Zürich

P. CARBONEL, Talence, Frankreich
 G. H. WAGNER, Freiburg i. B.
 R. HÜTTNER, Freiburg i. B.
 E. J. W. DEDUAL, Zürich
 F. BOURGEOIS, Teheran, Iran
 J. HALLER, Küttigen AG
 E. E. KLINGELE, La Copite/Vésenaz
 A. ESCHER, Kopenhagen
 E. B. O'QUINN, New Orleans, USA
 Gilb. HUTIN, Kalulushi, Sambia
 A. STECK, Basel
 Ch. STERN, Genève
 J. A. EL-HEINY, Kairo
 J. R. GUEX, Lausanne
 F. PERSOZ, Neuchâtel
 P. FREYMOND, Lausanne
 A. BOSELLINI, Ferrara, Italien
 L. KAJEL, Bern
 M. LEMOINE, Paris
 J.-M. E. MASSIN, Tunis
 B. E. KOCH, Aarhus, Dänemark
 J. MARKUS, Israel (Wiedereintritt)
 A. WERENFELS, Basel (Wiedereintritt)
 W. LEUTENEGGER, Lausanne (Wiedereintritt)

b) *Unpersönliche Mitglieder:*

Geologisch-Paläontologisches Institut Marburg/Lahn
 Tenneco Oil Co., Houston, Texas
 Escola de Geologia, Porto Alegre, Brasilien

Austritte: 7

Todesfälle:

F. WOLTERSDORF
 M. KOZARY
 E. POLDINI
 M. BLUMENTHAL

Zusammenfassend ergibt sich folgendes Bild des Mitgliederbestandes:

	Bestand 2. 10. 1966	Neuein- tritte	Aus- tritte	Todes- fälle	Zuwachs 1966/67	Bestand 1. 10. 1967
Persönliche Mitglieder . . .	605	50	7	4	39	644
Unpersönliche Mitglieder						
Schweiz	40	—	—	—	—	40
Unpers. Ausland	63	3	—	—	3	66
	708	53	7	4	42	750

Es ist sehr erfreulich, feststellen zu können, dass wir damit den Bestand von 750 Mitgliedern erreicht haben.

Die persönlichen Mitglieder im In- und Ausland wurden nicht mehr separat aufgeführt, da besonders infolge kurzfristiger Studienaufenthalte ein ständiger Wechsel im Gange ist.

50jährige Mitgliedschaft:

Vor 50 Jahren sind folgende Mitglieder in die SGG eingetreten:

H. SUTER, Zürich

H. EUGSTER, Trogen

Die Gesellschaft dankt diesen lieben Kollegen für Ihre Treue und ehrt sie durch Erteilung lebenslänglicher Mitgliedschaft.

Gratulationen

Kurz nach der letzten Jahresversammlung feierte am 12. November 1966 Prof. G. DYHRENFURTH seinen 80. Geburtstag. Dem Mitarbeiter an der schönen Monographie über die Unterengadiner Dolomiten, dem Leiter verschiedener Himalajaexpeditionen, dem international bekannten Bergsteiger und Schriftsteller wünschen wir auch weiterhin frohe Tage in seinem schönen Heim in Ringgenberg am Brienzensee.

Den 70. Geburtstag feierte am 6. März 1967 Prof. LOUIS VONDERSCHMITT, Basel. Auch ihm, der als Nachfolger von Prof. A. BUXTORF eine ganze Generation junger Basler Studenten zu erfolgreichen Geologen heranbildete, möchten wir unsere Anerkennung aussprechen für seine Arbeit im Dienste unserer schönen Wissenschaft, und wir wünschen dem rüstigen Siebziger weiterhin alles Gute.

Unsere Toten

Dr. MYRON KOZARY. – Am 14. Februar 1967 erreichte uns ein Schreiben der Amoco Hanseatic Petroleum Co. mit der Mitteilung, dass M. KOZARY am 20. Oktober 1966 im Lima, Peru, verstorben ist. Dr. KOZARY war Mitglied der SGG seit 1956.

Dr. h. c. FRITZ WOLTERS DORF. – F. WOLTERS DORF war von Beruf Schlossermeister, aber seine Liebe galt schon von Kindheit an den Versteinerungen, die er in den Steinbrüchen der Umgebung sammelte und wissenschaftlich ordnete. Er wurde schliesslich zu einer anerkannten Autorität, verkaufte sein florierendes Schlossergeschäft und siedelte als ehrenamtlicher Mitarbeiter in das Naturhistorische Museum Basel über. In Anerkennung seiner Verdienste verlieh ihm vor 2 Jahren die Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät der Universität Basel zu seinem 70. Geburtstag die Würde eines Ehrendoktors.

Prof. Dr. ED. POLDINI. – Der Verstorbene wurde 1896 in Wien geboren, studierte in Lausanne, wo er sich 1921 das Diplom als Chemiker und Geologe erwarb. Er war massgebend beteiligt an den Studien der Gebrüder Schlumberger in Paris über elektrische Sondiermethoden, eine Tätigkeit, die ihn in der ganzen Welt herumführte. Später lehrte er an den Universitäten von Genf und Lausanne. In Zusammen-

arbeit mit seinen Schülern machte er zahlreiche geophysikalische Untersuchungen und publizierte die gravimetrischen Karten der Kantone Genf und Waadt. Wir verlieren in ihm einen profilierten Kopf, der der SGG seit 1928 angehörte.

Dr. MORITZ BLUMENTHAL, 22. September 1967. – Es wird mir schwer, dem Charakter eines Menschen und Forschers wie MORITZ BLUMENTHAL gerecht zu werden. Die Aufgabe wird auch nicht erleichtert durch Aufzählung seiner zahlreichen Arbeiten, von Graubünden (Gargellenfenster, Prättigauflösch) bis zu seinen grossen Arbeiten im Mittelmeerraum (Spanien, Nordafrika, Griechenland, Türkei). BLUMENTHAL machte nicht gerne von sich reden. Seine Liebe galt der Feldarbeit, bei der er Grundlegendes geleistet hat. Theorien vermied er, und die Büroarbeit kürzte er nach Möglichkeit ab, um möglichst rasch wieder ins «Terrain» zu verschwinden. Noch vor wenigen Jahren liess er es sich nicht nehmen, trotz seines hohen Alters noch den Ararat zu besteigen.

Nun ist er am 22. September 1967 in seinem 81. Altersjahr gestorben. Mit ihm ist ein Freund und Kamerad von uns gegangen, der seinen Kollegen stets mit Rat und Tat beigestanden hat, bescheiden, selbstlos, ohne je an eine Gegenleistung zu denken.

Rückblick und Ausblick

Mit der diesjährigen Generalversammlung geht die Amtsperiode des Vorstands zu Ende. Sie hat uns allerhand Probleme beschert, und ich möchte die Gelegenheit benützen, den lieben Vorstandskollegen, vor allem dem Redaktor der Eclogae und dem Kassier für ihre z. T. mühevollen Arbeit recht herzlich zu danken.

Wir treten damit die Weiterführung der Geschäfte an eine neue Mannschaft ab. Der Vorstand hat sich bemüht, der Generalversammlung einen Vorschlag über die Neubesetzung zu unterbreiten, in dem nach Möglichkeit die verschiedenen Landesgegenden berücksichtigt werden. Wir glauben auch, es sei vorteilhaft, wenn Vertreter einer jüngeren Generation zum Zuge kommen, und wir wünschen dem neuen Vorstand eine erspriessliche Zusammenarbeit und der Gesellschaft eine gedeihliche Weiterentwicklung.

Luzern, im September 1967

Der Präsident: F. ROESLI

Bericht des Redaktors

Die beiden Hefte von Vol. 59 der Eclogae erreichten mit insgesamt 1063 Seiten und 130 Tafeln einen Umfang, der sowohl in organisatorischer wie auch in finanzieller Hinsicht eine Grenze des für die Schweizerische Geologische Gesellschaft gegenwärtig Möglichen bedeutet. Das erste Heft mit 564 Seiten und 82 Tafeln erschien als Festschrift zum 70. Geburtstag von Prof. Dr. M. REICHEL. Die Initiative hiezu ging von einigen Basler Freunden und Schülern von Prof. REICHEL aus, und der überwiegende Teil der redaktionellen Arbeit wurde denn auch von einem Basler Redaktionskollegium, vorab von Herrn Dr. H. LUTERBACHER besorgt. Der Berichterstatter möchte dafür auch an dieser Stelle im Namen der SGG bestens danken.

Der Druck dieser Festschrift, die 34 wissenschaftliche Beiträge über verschiedenste Gebiete der Paläontologie, vor allem der Mikropaläontologie, sowie eine Glückwunschartikel von Prof. Dr. L. VONDERSCHMITT enthält, wäre allerdings nicht möglich gewesen ohne die zahlreichen finanziellen Zuwendungen von privater Seite wie von Institutionen, was auch an dieser Stelle bestens verdankt sei. Insbesondere sei Herrn Dr. W. MOHLER gedankt, der sich im Rahmen des genannten Redaktionskollegiums der finanziellen Seite dieser Festschrift annahm. Die Schweizerische Geologische Gesellschaft freut sich, dass dieser Festband für den verehrten und geschätzten Forscher und Hochschullehrer im Rahmen der Eclogae erscheinen konnte.

Heft 2 nahm, nicht zuletzt infolge eines gewissen Nachholbedarfs, mit 498 Seiten und 48 Tafeln einen fast ebenso grossen Umfang an. Herr Dr. F. BURRI besorgte, wie gewohnt, die Redaktion des Jahresberichts der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft, wofür ihm auch an dieser Stelle bestens gedankt sei. Dank verschiedenen Druckkostenbeiträgen von seiten der Autoren, von Institutionen sowie von der SPG für ihren Jahresbericht konnte die Nettobelastung für die SGG in erträglichem Rahmen gehalten werden.

Im Verlaufe des Berichtsjahres wurde von der Firma Birkhäuser auch eine teilweise graphische Neugestaltung der Eclogae vorgeschlagen, vor allem die Wahl einer etwas moderneren, klareren Schrift sowie ein neugestalteter Deckel. In der Redaktionskommission wie auch im Vorstand wurden verschiedene Vorschläge geprüft und die erstmalige Ausgabe der Eclogae in der etwas modernisierten Gestaltung, aber unter Wahrung der allgemeinen Kontinuität, für Vol. 60/1 beschlossen.

Zu Beginn des Jahres 1967 erfolgte schliesslich auch, nach einem langen Leidensweg, die Veröffentlichung der zweiten, vollständig neubearbeiteten Auflage des Geologischen Führers der Schweiz. Der Vorstand der SGG möchte es nicht versäumen, allen daran Beteiligten, vor allem den Redaktoren Prof. Dr. W. NABHOLZ, Prof. Dr. A. LOMBARD und Prof. Dr. R. TRÜMPY, den zahlreichen Autoren, dem Verlag Wepf & Co. sowie der Druckerei Birkhäuser AG für ihre mannigfachen Bemühungen bestens zu danken. Dass der neue Führer Anklang gefunden hat und einem grossen Bedürfnis entspricht, dafür zeugt nicht zuletzt der grosse Verkaufserfolg.

Die grosse Belastung des SGG-Budgets durch die hohen Druckkosten der Eclogae konnte nur aufgefangen werden dank dem weiterhin ansteigenden Verkaufserlös der Eclogae. Dieser brachte der Gesellschaft 1966 Fr. 31 755.75 ein, ein Betrag, der bereits um rund 50 % höher liegt als die Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen.

Bern, im September 1967

Der Redaktor: R. HERB

Comptabilité 1966 et Budget pour 1967

I. Etat des comptes au 31 décembre 1966

Recettes

a) Comptes généraux

Cotisations	Fr. 20890.71	
Intérêts	4307.85	
Vente Eclogae	31755.75	Fr. 56954.31
	<hr/>	

b) *Eclogae*

Contribution des auteurs:

Vol. 56/2	Fr.	192.20	
Vol. 57/2		7885.—	
Vol. 58/1		9044.17	
Vol. 58/2		21494.60	
Vol. 59/1		19187.15	
Vol. 59/2		7160.—	
Reliure		2351.65	Fr. 67314.77
Total des recettes			<u>Fr. 124269.08</u>

Dépenses

a) Comptes généraux

Frais généraux	Fr.	5483.91	
Guide géologique		64.—	
Contribution à la S.P.S.		1622.70	Fr. 7170.61
			<u>Fr. 7170.61</u>

b) *Eclogae*

Frais d'impression et de reliure:

Vol. 58/2 (43392.15-1622.70)	Fr.	41769.45	
Vol. 59/1		67043.70	
Vol. 59/2		9801.15	Fr. 118614.30
Total des dépenses			<u>Fr. 125784.91</u>
./. Total des recettes			124269.08
Déficit			<u>Fr. 1515.83</u>

II. Bilan au 31 décembre 1966

Actif

1. Compte de chèque postal	Fr.	25923.99	
2. Caisse		367.90	
3. Banque, compte-courant		22134.90	
4. Banque, titres		118000.—	Fr. 166426.79
			<u>Fr. 166426.79</u>

Passiv

1. Capital non aliénable:

Fonds Tobler	Fr.	60000.—	
Fonds Erb.		10000.—	
Dons		17100.—	
Legs Arn. Heim 1966		880.—	
Membres à vie		23056.30	Fr. 111036.30
			<u>Fr. 111036.30</u>

2. Fonds de réserve (1965 = 37000.—) 53000.—

3. Capital aliénable:

au 31.12.65	Fr.	19906.32	
./. <i>Eclogae</i> (réserve).		16000.—	
./. Déficit 1966		1515.83	
			Fr. 166426.79
			<u>Fr. 166426.79</u>

Marly, le 10 janvier 1967

Le trésorier: L. PUGIN

III. Budget 1967

Recettes

a) Comptes généraux			
Cotisations	Fr.	21 000.—	
Intérêts		4 300.—	
Vente Eclogae		33 157.60	
Vente Guide géologique		8 000.—	Fr. 66 457.60
		<hr/>	
b) Eclogae: contribution des auteurs			
Vol. 59/1	Fr.	7 000.—	
Vol. 59/2		12 000.—	
Vol. 60/1		7 000.—	
Reliure		2 400.—	Fr. 28 400.—
		<hr/>	<hr/>
Total des recettes			Fr. 94 857.60

Depenses

a) Comptes généraux			
Frais généraux	Fr.	5 500.—	
Contribution à la S.P.S.		4 690.50	Fr. 10 190.50
		<hr/>	
b) Eclogae: frais d'impression et de reliure			
Vol. 59/2 (53 871.50-4 690.50)	Fr.	49 181.—	
Vol. 60/1		39 000.—	
Vol. 60/2		5 000.—	Fr. 93 181.—
		<hr/>	<hr/>
Total des dépenses			Fr. 103 371.50
./. Total des recettes			94 857.60
			<hr/>
Déficit			Fr. 8 513.90

Schaffhouse, le 29 septembre 1967

Le Comité

Rapport des réviseurs des comptes pour 1966

Après avoir examiné chaque écriture, les réviseurs soussignés proposent d'agréer la comptabilité de la Société géologique suisse pour l'exercice 1966. En effet, ils ont constaté que les entrées et les sorties ont été inscrites correctement et qu'elles correspondent aux pièces justificatives.

Les réviseurs proposent de donner décharge au caissier et de le remercier du temps et du soin qu'il a apportés à ce travail.

Fribourg, le 14 janvier 1966

Les réviseurs: P. CORMINBŒUF et M. WEIDMANN

Erstellungskosten der Eclogae, Vol. 59

	Vol. 59/1	Vol. 59/2
	564 Seiten	499 Seiten
	82 Tafeln	48 Tafeln
Erstellungskosten zu Lasten der SGG	Fr. 36 031.—	Fr. 39 394.85
Beiträge	32 411.80	24 500.65
	<hr/>	<hr/>
Total der Erstellungskosten	Fr. 68 442.80	Fr. 63 895.50

Bern, den 20. September 1967

Der Redaktor: R. HERB